

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 9

Artikel: Retten
Autor: Freiburghaus, Marion
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Retten

Zum Bedauern der Leser erschien die Fachzeitschrift «Bauen & Retten» zum letzten Mal. Unsere Redaktion hat Oberstlt i Gst Reini Eugster, einen der Verantwortlichen, angeschrieben und ihm anboten, dass der SCHWEIZER SOLDAT noch vermehrt über Genie und Rettung berichtet. Erster willkommener Anlass ist eine vorzügliche Bilderserie, die uns Major Marion Freiburghaus, Berufsoffizier im Kdo Rttg S 76, von der VTU «CENTRO» der Rttg Kp 2/1 in Wangen an der Aare sandte.



Bilder: Freiburghaus

Trümmer mitten in der Schweiz. Die Rttg Kp 2/1 leistete ihren Einsatz im Rahmen der VTU «CENTRO», in der die Ter Reg 2 das Kata Hi Bat 2 beübte.



Lagerbericht der Rttg Kp 2/1. Ein Teilnehmer trägt den neuen grün-gelben Helm.



Dekontamination des Fahrzeuges Puch.



Zu diesem Bild schreibt Major Freiburghaus lapidar: «Arbeit in der Nacht – bei viel Regen».